

## Kritische Perspektiven auf die deutschsprachige archäologische Forschung im Nahen Osten von den Anfängen bis heute: Jordanien

Eine Initiative der Abt. für Klassische Archäologie der CAU (Prof. Dr. Patric-Alexander Kreuz) und des Departments of Archaeology der University of Jordan / Amman, gefördert vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des DAAD-Programms ‚Deutsch-Arabische Transformationspartnerschaft / Kurzmaßnahmen‘



[Photo: Kreuz]

Die Initiative thematisiert die Aktivitäten deutschsprachiger Forscher/innen und Institutionen von ca. 1800 bis zum heutigen Tag im Nahen Osten (Jordanien). Dabei soll nicht nur die Sicht der Reisenden und Wissenschaftler/innen aus dem deutschsprachigen Raum Berücksichtigung finden, sondern auch der Perspektive der jordanischen Seite Rechnung getragen werden.

Ziel der Initiative ist die Konzeption und Realisierung einer kleinen **(Text-)Ausstellung** zu diesem Thema durch jordanische und deutsche Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen bis Ende 2021. Dies geschieht von Kieler Seite durch eine Lehrveranstaltung sowie, im Rahmen eines Kurzworkshops, während einer achttägigen Reise nach Jordanien (geplant für 20.-28.11.2021). Die Reise soll auch Gelegenheit zum Besuch antiker Stätten des Landes bieten, u.a. Petra und Jerash.

Die Teilnehmeranzahl ist auf acht beschränkt (sechs BA-/MA-Studierende (BA-Studierende nach dem 4. Semester) und zwei Doktoranden). Der Besuch der zugehörigen Lehrveranstaltung (Kreuz, Mo 12-14h) und die Mitarbeit an der Ausstellung sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Reise nach Jordanien.

**Teilnahme an der Initiative nur nach persönlicher Anmeldung (nur per Mail an [kreuz@klassarch.uni-kiel.de](mailto:kreuz@klassarch.uni-kiel.de)) bis zum 25. September und, sollte die Zahl der Anmeldungen die der Plätze übertreffen, einem Auswahlgespräch (avisierter Termin: 29. September).**

**ACHTUNG:**

1. Die Durchführung der Veranstaltung und der mit ihr verbundenen Initiative steht unter dem Vorbehalt sich dynamisch verändernder Corona-Situationen in Jordanien *und* Deutschland (für Jordanien s. Reise- und Sicherheitshinweise auf der Homepage des Auswärtigen Amts).
2. Eine Teilnahme an der Initiative ist wegen der zugehörigen Reise nach Jordanien und dortiger Regelungen nur für vollständig geimpfte Teilnehmer möglich.
3. Sie benötigen einen bei Einreise noch mind. sechs Monate gültigen Reisepass. Die derzeitigen Wartezeiten Kieler Behörden lassen hier nur äußerst wenig Spielraum, sollten Sie vor Reiseantritt einen neuen Pass benötigen!
3. Der von allen Teilnehmern zusätzlich vor Abflug nach Jordanien und, erneut, vor Rückflug nach Deutschland zu erbringende PCR-Test (negativ) wird nicht vom DAAD finanziert und ist daher als Eigenbeitrag zur Reise selbst zu bezahlen.

**Einführende Literatur:** B. MacDonald, R. Adams, P. Bienkowski (Hgs.), *The Archaeology of Jordan* (Sheffield 2001); C. Trümpler (Hrsg.), *Das große Spiel. Archäologie und Politik zur Zeit des Kolonialismus (1860-1940)*. Ausstellungskatalog Essen (Köln 2010); E. J. van der Steen, *The Archaeology of Jordan: A Condensed History*, *Journal of Eastern Mediterranean Archaeology & Heritage Studies* 7, 2019, 149-164 (PDF für Kursteilnehmer in OLAT hinterlegt).



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Philosophische Fakultät

